

Nicole Bögelein/André Ernst/Frank Neubacher

Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen

Evaluierung justizieller Haftvermeidungsprojekte
in Nordrhein-Westfalen



Nomos

Kölner Schriften
zur Kriminologie und Kriminalpolitik

Begründet von
Prof. Dr. Michael Walter

Fortgeführt von
Prof. Dr. Frank Neubacher, M. A.

Institut für Kriminologie der Universität zu Köln

Band 17

Dipl.-Soz. Nicole Bögelein/Dipl.-Soz. André Ernst/
Prof. Dr. Frank Neubacher, M.A.

Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen

Evaluierung justizieller Haftvermeidungsprojekte
in Nordrhein-Westfalen

unter Mitarbeit von Benedikt Küttel, M. Sc.



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-0865-9

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
Abbildungsverzeichnis	15
1. Hintergrund der Untersuchung	17
1.1 Ausgangssituation	17
1.2 Evaluation als Forschung	19
2. Stand der Forschung	21
3. Datengrundlage und Analyseergebnisse	25
3.1 Staatsanwaltschaftliche Daten: MESTA	25
3.1.1 Befunde zu Ersatzfreiheitsstrafen in NRW	26
3.1.2 Befunde für die sechs untersuchten Landgerichtsbezirke	30
3.1.3 Güte der MESTA Daten	32
3.2 Aktenanalyse	33
3.2.1 Stichprobe und Analyse	34
3.2.2 Tilgungsdauer	35
3.2.3 Tilgungsformen	35
Problemlose Zahler	35
Haftbefehl erlassen	36
Zahlung nach Haftbefehl	36
Inhaftierung	38
Mischform – Zahlung und Inhaftierung	39
Tilgung allein durch freie Arbeit	40
3.2.4 Fazit	43

3.3	Onlineumfrage unter den Rechtspflegern	45
3.3.1	Stichprobe und Analyse	46
3.3.2	Ergebnisse	47
3.4	Interviews	52
3.4.1	Stichprobe und Analyse	54
3.4.2	Lebenslagen der Verurteilten	56
3.4.3	Warum keine Vermeidung durch freie Arbeit?	58
3.4.4	Pläne, um aus Haft zu kommen	59
3.4.5	Situation in Haft	60
3.4.6	Folgen der Ersatzfreiheitsstrafe für die verurteilten Personen	61
3.5	Gruppendiskussionen	65
3.5.1	Stichprobe und Analyse	66
3.5.2	Berufsverständnis der Rechtspfleger, Sozialarbeiter und freien Träger	67
3.5.3	Gegenseitige Erwartungen	68
3.5.4	Fallübergabe: Kriterien und Zeitpunkte	71
3.5.5	Problemfälle	72
3.5.6	Ausschlussgründe für freie Arbeit und Probleme mit freier Arbeit	75
4.	Die Zusammenarbeit der beteiligten Organisationen	79
4.1	Ablauf in den verschiedenen Landgerichtsbezirken	79
4.1.1	Aachen	80
4.1.2	Bielefeld	82
4.1.3	Duisburg	83
4.1.4	Kleve	85
4.1.5	Köln	88
4.1.6	Paderborn	91
4.2	Vergleichende Darstellung der Vorgehensweisen	93
4.3	Das Zusammenspiel verschiedener Organisationen	96
4.3.1	Kooperationsweisen	96
4.3.2	Selbstverständnis und Erwartungen	99
4.3.3	Die Rolle der freien Träger	101
4.3.4	Fallübergabe	103

4.4	Justizministerium	104
4.5	Einsatzstellen	106
4.6	Justizvollzugsanstalten	107
5.	Die Verurteilten	109
5.1	Gründe für gescheiterte Haftvermeidung	109
5.2	Ökonomische Argumentationsweise	111
5.3	Strukturelle Probleme	112
5.4	Wissensstand der Rechtspfleger über die Verurteilten	113
6.	Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen	115
6.1	Grundsätzliche Anmerkungen zur EFS	115
6.2	Organisationale Verbesserungsmöglichkeiten	116
6.2.1	Die Arbeitsorganisation betreffend	116
6.2.2	Ermessensspielraum	117
6.2.3	Übergabekriterien	118
6.3	Konkrete Verbesserungsmöglichkeiten	120
6.3.1	Formulare anpassen	120
6.3.2	Hospitation und Feedback	121
6.3.3	IT-Lösungen	122
6.4	Alternativen zur EFS	123
6.4.1	Entscheidungs- und Sanktionsalternativen	124
6.4.2	Vollstreckungsalternativen	126
	Literaturverzeichnis	129
	Anhang	133
	Erhebungsinstrumente	133
	Aktenanalysebogen	133
	Leitfaden für Interviews mit den Verurteilten	138
	Kurzfragebogen nach Interviews	140
	Leitfaden für Gruppendiskussionen	141
	Tabellen und Abbildungen	145